


Zukunft Stadt

Didaktisch-methodische Hintergrundinformationen

Kurzinformation zum Unterrichtsmaterial

Fach/Fächer	<i>Sachunterricht</i>
Schulform	<i>Grundschule</i>
Jahrgangsstufe(n)	<i>1-4</i>
Zeitraum	<i>2 Unterrichtsstunden + Projektarbeit</i>
Zentrale BNA-Ziele	

Beschreibung des Unterrichtsmaterials „Zukunft Stadt“

Die Unterrichtsmaterialien zu „Zukunft Stadt“ vermitteln den Schüler:innen grundlegende Kenntnisse zum Klimawandel und den damit einhergehenden Folgen. Ein Verständnis dessen ist unabdingbar, um Maßnahmen und Möglichkeiten der Eindämmung des Klimawandels erarbeiten zu können. Wesentliche Maßnahmen, die hier vorgestellt werden, sind beispielsweise die Begrünung der Stadt, Wohngebäuden wie Fassaden und Dächer oder der Bau von Parks, Grünanlagen, künstlichen Wasseranlagen etc..

Zentraler Anknüpfungspunkt zum Rahmenlehrplan Berlin-Brandenburg bietet das Thema Wohnen. Die wesentlichen Leitfragen bilden hier „Wie und wo wohnen und leben wir?“ sowie „Wie stellen wir uns die Zukunft vor?“. Die Lernenden befassen sich mit Planungs- und Entwicklungsideen für die eigene Stadt, das eigene Wohnumfeld und den eigenen Kiez. Übergreifende Themen, die der Bildungsplan explizit benennt, bilden dabei nachhaltige Entwicklung/ nachhaltiges Lernen sowie Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung.

Ablauf der Unterrichtsreihe „Zukunft Stadt“

Phase	Inhalt	Sozial- / Aktionsform
1.+ 2. Stunde Einstieg	Die Lehrkraft zeigt der Klasse den Filmbeitrag von logo (ZDF) zum Klimawandel. Abrufbar unter: logo! erklärt: Klimawandel - ZDFtivi . → Aktivierung von Vorwissen → Anschließend kurzer Austausch im Plenum und Überleitung zum Stundenthema.	Plenum ¹
Erarbeitung	Die Schüler:innen setzen sich mit dem Klimawandel und dessen Folgen auseinander. → Bearbeitung von AB1 in Partnerarbeit. → Anschließend Besprechung im Plenum Überleitung: → Was kannst du tun, um deine Umgebung klimafreundlich zu gestalten? → Wie könnte die Stadt der Zukunft gestaltet werden, um den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken?	Plenum
Erarbeitung II	Die Schüler:innen befassen sich mit Maßnahmen und Möglichkeiten, dem Klimawandel entgegenzuwirken → AB2. Sie beziehen sich dabei auf den Filmbeitrag, verfassen Erklärungen zu ausgewählten Bildern und formulieren eigene Ideen.	Einzelarbeit
Sicherung	Sicherung und Austausch im Plenum. Dabei sollte den Schüler:innen ausreichend Zeit für eine Diskussion der eigenen Ideen gegeben werden. Möglich wäre dies im Rahmen einer Diskussionsrunde.	Plenum
Projektarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Wie sieht es an unserer Schule aus? - Kann man auch hier noch nachbessern? - Welche Möglichkeiten haben wir? 	

¹ Die Auswahl der Sozialformen ist als Vorschlag zu verstehen und kann von der Lehrperson an die individuellen Lernverhältnisse angepasst werden (die Arbeitsaufträge im Material sollten dementsprechend modifiziert werden).

→ Projektarbeit, z. B. in Form einer Schulumfeldgestaltung (oder auch Ideensammlung für das eigene Zuhause und optimal eine Umsetzung mit den Eltern)

Didaktisch-methodischer Kommentar

Das Thema „Zukunft Stadt“ im Unterricht

Die vorliegende Unterrichtseinheit bietet viele konkrete und am Lebensraum orientierte Erkundungsräume für die Schüler:innen. Angesichts der Friday-for-Future-Bewegung und der damit einhergehenden Relevanz der Klimathematik bei den Jugendlichen knüpft sie direkt an die Lebenswelt und Themen der Lernenden an.

Auch der Rahmenlehrplan für Berlin-Brandenburg benennt explizit eine Auseinandersetzung mit den Themen Wetter, Klima und Klimawandel sowie mit der Thematik des Wohnens. Bei letzterem gestalten die Schüler:innen Planungs- und Entwicklungsideen, z. B. für die eigene Schule, den Wohnort, Kiez, etc., und setzen sich mit der im Bildungsplan benannten Leitfrage „Wie stellen wir uns die Zukunft vor?“ auseinander. Nachhaltige Entwicklung sowie Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung bilden ebenfalls einen Teil der vorliegenden Unterrichtssequenz.

Vorkenntnisse

Besondere Vorkenntnisse sind für die Durchführung der vorliegenden Einheit nicht notwendig. Kenntnisse von Wetter und Klima sind vorteilhaft, aber nicht obligatorisch.

Methodische Analyse

Der Einstieg in die Einheit erfolgt über ein kurzes Erklärvideo des ZDF-Logo für Kinder. Dieses aktiviert die Vorkenntnisse und erklärt knapp die Begriffe Klima, Klimawandel sowie die Folgen des Klimawandels. In Anbetracht der Klimathematik sowie der Fridays-for-Future-Bewegung knüpft der Einstieg direkt an die Themen und Lebenswelt der Schüler:innen an und weckt deren Interesse. Aufgrund der für die Jugendlichen relevanten Thematik sollte bei Bedarf die Möglichkeit eines kurzen Austausches im Plenum sowie eine gezielte Überleitung zum Stundenthema erfolgen.

In der darauffolgenden Erarbeitungsphase setzen sich die Lernenden intensiver mit dem Klimawandel und dessen Folgeerscheinungen auseinander. Sie bearbeiten das AB1 in Partnerarbeit, erfassen Folgen des Klimawandels anhand ausgewählter Illustrationen und verfassen passende Erläuterungen. Anschließend entwickeln sie Ideen und Möglichkeiten, um die eigene Umgebung klimafreundlich zu gestalten. Sie kreieren Vorstellungen und Planungen, wie die Stadt von morgen gestaltet werden kann, um den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken. Eine Hilfestellung hierbei bildet das AB2.

Eine Projektarbeit, welche konkret das unmittelbare Umfeld der Schüler:innen aufnimmt (die Schule oder auch das eigene Zuhause), geht der Frage nach, wie es an der Schule/ Zuhause bzgl. einer klimafreundlichen Umgebung aussieht und inwiefern auch hier nachgebessert werden kann. Die Lernenden erarbeiten gemeinsam mit der Lehrkraft Möglichkeiten einer Schulumfeldgestaltung. Sie entwerfen Planungs- und Entwicklungsideen und setzen diese ggf. in Absprache mit der Schulleitung um.

Für eine Binnendifferenzierung oder Vertiefung eignet sich der Videobeitrag „Ecopolis“ der Heinrich-Böll-Stiftung (Link: [ecopolis - Eine Stadt mit Zukunft - YouTube](#)). Dieser setzt sich mit der Stadt der Zukunft auseinander und bietet Szenarien einer regenerativen und nachhaltigen Stadt, die zugleich den Bedürfnissen der Bewohner:innen nachkommt. Alternativ und etwas anspruchsvoller kann die Lehrkraft für eine Vertiefung zu den Folgen des Klimawandels auch die Website incl. des Filmbeitrags des Umweltbundesamtes heranziehen (Link: [Folgen des Klimawandels | Umweltbundesamt](#)). Als Leitfrage könnte dienen: Warum sollten wir etwas gegen den Klimawandel tun?

Didaktische Analyse: Kompetenzen

Fachkompetenz

Die Schüler:innen

- können die Begriffe Klima und Klimawandel erklären sowie Folgeerscheinungen des Klimawandels benennen.
- entwickeln Ideen und Möglichkeiten, wie die eigene Umgebung klimafreundlich und nachhaltig gestaltet werden kann.
- kennen eigene zu ergreifende klimafreundliche Maßnahmen, um selbst aktiv zu werden.

Medienkompetenz

Die Schüler:innen

- trainieren das selbstständige Erschließen von Themen und Inhalten.
- bereiten eigene Ideen und Visionen schriftlich und gestalterisch auf.
- lernen mit interaktivem Material umzugehen.

Sozialkompetenz

Die Schüler:innen

- trainieren das kreative Entwickeln und Ausformulieren eigener Ideen.
- schulen im Rahmen von Diskussionen und Präsentationen die eigene Ausdrucksfähigkeit und aktives Zuhören.
- lernen Diskussionen argumentativ und rational zu führen.

Lehrplanbezüge Berlin-Brandenburg

Jahrgangsstufe	Fach	Themenfeld	Inhalte
1-4	Sachunterricht	Wo befindet sich unsere Erde im All und wie ist sie aufgebaut?	- Wetter (siehe Wasser), Klima, Klimawandel
		Wie und wo wohnen und leben wir?	- Zimmer, Wohnung, Wohnhaus, Kiez

		Wie stellen wir uns die Zukunft vor?	- Planungs- und Entwicklungsideen (z. B. für die eigene Schule, den Wohnort, die Verkehrsplanung, ...)
		Welche Verkehrsmittel und -wege gibt es	- (Verkehrsmittelvergleich: Vorteile und Auswirkungen (für Mensch, Tier und Klima) unterschiedlicher Verkehrsmittel)